



DORFWERKSTATT IM PFARRGARTEN... UND WAS JETZT?

Im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ hat sich Schevenhütte 2022 gut geschlagen und wurde als Silberdorf prämiert. Neben der Anerkennung hat unser Dorf dabei auch eine moderierte Dorfwerkstatt gewonnen, die am 5. Mai im Pfarrgarten stattgefunden hat. *Dorf-werk-was?*

„Dat jeht so net wigger“ und „Do könntste jet druss maache“



heißt es oft lautstark auf der Straße oder am Kneipentisch, ohne dass sich danach etwas tut. Bei einer Dorfwerkstatt geht es letztlich darum, Kritik und Anregungen systematisch zu erfassen, öffentlich zu diskutieren und daraus Vorschläge abzuleiten, was im Interesse des Dorfes geändert oder neu geschaffen werden sollte.

Methodische Unterstützung erhielt Schevenhütte dabei durch die Aachener P:4 GmbH. Deren Geschäftsführer führten durch die Veranstaltung und hatten gemeinsam mit der Vertreterin der Städteregion das Konzept ausgearbeitet. Administrative und politische Begleitung leisteten der Bürgermeister und Mitarbeiter der Stadt Stolberg.

Mit professioneller Moderation sollten wir Anwesenden – knapp 30 Schevenhütter von 18 bis 82 Jahren – uns in einem ersten Schritt klarmachen, welche Stärken und Schwächen wir im eigenen Dorf wahrnehmen und wie wir zukünftig in unserem Dorf leben wollen. Es zeigte sich, dass viele Schevenhütter die gleichen Sorgen teilen und ähnliche Wünsche haben. Auf Grundlage dieser Analyse wurden Ideen entwickelt, wie Verbesserungen erreicht werden können. Dazu wurden drei thematische Arbeitsgruppen gebildet, die jeweils handfeste Vorschläge erarbeitet haben. Zum Teil gehen von ihnen Handlungsaufforderungen an Politik und Verwaltung in Stadt, Kreis und Städteregion aus; zu einem großen Teil geht es aber auch um einfache Dinge, die wir als Bürgerinnen und Bürger von Schevenhütte selber umsetzen können.

Unter dem Thema „Städtebau“ wurde in der ersten Arbeitsgruppe unter anderem eine ansprechende Gestaltung des Dorfplatzes/Schevenhütter Mühle diskutiert, der wieder ein zentraler Ort für die Gemeinschaft werden soll. An vielen Stellen im Dorf finden sich Mängel wie marode Stadtmöblierung etc., die mit Unterstützung von Stadt und Städteregion beseitigt werden sollen. Besprochen wurde auch die Idee, einen Wohnmobilstellplatz in oder bei Schevenhütte einzurichten.

Die Gruppe „Verkehr und Mobilität“ sieht Handlungsbedarf bei Taktung und Verlässlichkeit des öffentlichen Nahverkehrs. Eine öffentliche Anbindung an den nächstgelegenen Bahnhof Langerwehe sollte unbedingt geschaffen werden. Für den Fahrradverkehr wird vor allem die Notwendigkeit gesehen, die Strecke nach Gressenich z.B. durch farbige Fahrradstreifen sicherer zu machen. Mit der Schaffung einer einfach zugänglichen Mitfahrbörse (z.B. einer WhatsApp-Gruppe) sollen Schevenhütter sich kurzfristig zu Mitfahrten zu den Supermärkten in Gressenich/Mausbach, zum Bahnhof Langerwehe o.ä. verabreden können; eine ähnliche gegenseitige Hilfe der Schevenhütter untereinander gab es bereits während der Covid-19-Pandemie.

Das „Soziale Miteinander“ war Gegenstand der dritten Arbeitsgruppe. Hier sieht man insbesondere den Bedarf, Veranstaltungstermine besser untereinander abzustimmen. Dabei gibt es noch viel Potential zur Zusammenarbeit und zur Einbeziehung von jüngeren Schevenhütern, die sich für ein vielfältiges Dorfleben engagieren. Die Städteregion wird deshalb im Herbst zu einem runden Tisch für Vereine, Gruppen, Initiativen, Gewerbe und Gastronomie einladen

Die Gespräche während der Dorfwerkstatt hatten noch weitere Themen. Die Dokumentation der Veranstaltung und die Ergebnisse können im Internet auf der Website www.schevenhuetten.de/hoetter-blaeddsche/ heruntergeladen werden. Ansprechpartner, sofern nicht anders benannt, ist der Heimat- und Bürgerverein Schevenhütte.



Diese Dorfwerkstatt war ein Anfang. Weiterentwickeln und umsetzen müssen wir unsere Ideen selber. Dabei sollen möglichst viele Schevenhütter mitmachen, denn so bleibt das Dorf lebendig und entwickelt sich unsere Gemeinschaft weiter. Damit es nicht in ein paar Jahren heißt: „Ach, hödde mer ens jet jemaat“.

Text: Ralf Rogowski

DIE HÖTTER VEREINE STELLEN SICH VOR

Maigesellschaft Schevenhütte

Teil 8



Der „Royals-Club“, bestehend aus ehemaligen Maikönigen, begleitete ebenfalls das Maikönigspaar beim Umzug durchs Dorf. Die Maigesellschaft Schevenhütte ist in der derzeitigen Form das vierte Kapitel unserer Maigeschichte. Und dieses Kapitel startete im Jahre 1979.

Beginnen wir zu Anfang einfach mit dem Highlight: *Der Maiball!* - Ohne Unterbrechung feierten wir in den Jahrzehnten von 1981 bis 2015 dieses Fest.

Eigentlich viel mehr als das... ein Event... zu seiner Zeit legendär. Ein Publikumsmagnet für Gäste aus nah und fern, der tanzfreudige Maifreunde in Scharen anzog. Und in all' den Jahren fuhr stets eine edle Kutsche mit einem stolzen neuen Maikönigspaar, begleitet durch ein schönes Gefolge, durch das Dorf.



Obwohl seit 2016 kein Maiball mehr stattfindet, hat sich die Maigesellschaft weiterhin auf ihre Fahne geschrieben, das Maibrauchtum für unser kleines liebliches Eifeldorf aufrechtzuerhalten. 2019 wurde das 40-jährige Bestehen mit einem großen Sommerfest auf dem Feuerwehrplatz am Spritzenhaus gebührend gefeiert.

Hier noch einige Fakten für Zugezogene:

Am Vorabend des 1. Mai wird traditionell eine stattliche Birke, traditionell geschmückt durch handgeknüpfte Bömmel, am altangestammten Platz an der Arnoldusklause von den kräftigen Muskeln der Maiburschen von Hand aufgestellt. Diese Birke symbolisiert - um einmal poetisch zu werden - mit ihren sehr früh aussprossenden Blättern das Erwachen der Natur und damit: Den Frühling. Die Liebe. Die Hoffnung. Nach dem Aufstellen des Dorfbaumes wird jedem in Schevenhütte ansässigen Gastronomiebetrieb von den Maiburschen (*) ein Maibaum - ebenfalls eine junge Birke - gesetzt. Dabei wird seit jeher das Mailied „Der Mai ist gekommen“ und das „Schevhötter Lied“ gesungen.

Der Übergang vom 30. April auf den 1. Mai ist nicht nur ein Fest für die Maiburschen; es ist ein Fest für das ganze Dorf. Umrahmt und begleitet wird das Aufstellen des Maibaumes mit einem lockeren Zusammensein bei Getränken und Speisen, bei Gesang und Lachen.



Aufgrund der geburtenschwachen Jahrgänge und der damit einhergehenden Mitgliederückgänge wurde ein neues Konzept der Maigesellschaft Anfang 2023 erfolgreich erarbeitet und umgesetzt. Durch die Unterstützung der ehemaligen Maiburschen (**), sowie von Freunden und Gönnern wird die Maigesellschaft mit den noch bestehenden Kameraden fortgeführt.

Der Zyklus des Mai-Brauchtums endet mit dem Abbruch der Birke am Ende des Wonnemonats Mai (oder Anfang Juni).

Obwohl die Rahmenbedingungen derzeit sehr ungünstig sind, besteht trotzdem noch die Hoffnung, der Wille, der Glaube, dass irgendwann wieder ein Zelt auf dem Feuerwehrplatz steht, in dem ein neues Königspaar mit der Maigesellschaft zum Maiball und zum Tanz einlädt.

Nicht nur den Erhalt des wunderschönen Maibrauchtums haben sich die Hötter Maiburschen auf die Fahne geschrieben. Nein! Es hat auch an kreativen Ergüssen niemals gemangelt. So erschienen zum Jubiläum 1999 und 2004 die legendären „Maiboten“, es wurde ein Kartenspiel mit der Hötter Prominenz aufgelegt, die von den Burschen gesungenen Mai- und Brauchtumslieder wurden live in den Hötter Gaststätten aufgenommen und auf CD verewigt und es wurde ein Eventführer gedruckt, mit dem Titel „Wat is da he loss“, der auch heute noch als Impulsgeber für den jährlich erscheinenden Veranstaltungskalender von Schevenhütte dient.

Da die Maigesellschaft Schevenhütte, wie sie jetzt existiert, nur durch Freundschaft, Kameradschaft und Hilfsbereitschaft weiter existieren kann, möchten wir auf diesem Wege ALLEN, die uns tatkräftig oder finanziell unterstützt haben, unseren maiherzlichsten Dank aussprechen. *Mai up your life.*

PS: Zur Erstellung dieses Berichtes wurden von den Verfassern zur Inspiration Akten der vergangenen 44 Jahre gesichtet. Alleine die Protokolle der Mitgliederversammlungen haben uns die Lachtränen in die Augen getrieben.

Text und Bilder: Ecki Prost, J.E.

(*) Ein Maibursche ist ein Junggeselle ab dem 16. Lebensjahr

(**) Durch das Eingehen in den Bund der Ehe erlischt die Mitgliedschaft und der einstige Maibursche wird zu einem Ehemaligen.



ERSTE WALDSPIELGRUPPE FÜR KINDER UND DEREN ELTERN



Die Anfänge

Die ersten Gedanken zu einer Waldspielgruppe kamen uns bereits Anfang 2021. Wir alle waren eingeschränkt in den Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung – maximal zwei Personen aus zwei Haushalten – wir nehmen an, die Erinnerungen daran sind noch frisch. Zu diesem Zeitpunkt ist Michaela Mutter von zwei Jungs und Rebecca hat einen Jungen und trägt ihr Mädchen bereits unter dem Herzen.

Wir beobachten unsere eigenen Kinder, wie sie die Welt um sich herum erforschen. Immer heißt es nur “Mama, raus” und sobald die Matschhose angezogen ist, werden Steine umgedreht, Bäume erklettert und Käfer beobachtet.

Rebecca macht sich schlau und findet eine Waldspielgruppe in Eschweiler, an der sie und ihr Sohn selbst teilnehmen können. Und meine Güte, haben die Kinder Spaß im Wald. Über den Anbieter der Spielgruppe macht Rebecca später die Ausbildung zur qualifizierten Eltern-Kind-Kursleitung mit dem Wunsch, selbst eine Waldspielgruppe anbieten zu können.

Michaela, gute Freundin und außerdem Pädagogin, ist mindestens genauso angetan von der Idee... Wenn nicht sogar noch etwas mehr ;-)

Der Start

“Warum möchtet ihr denn eine Waldspielgruppe in Schevenhütte anbieten? Hier ist doch überall Wald.”

Ja, richtig. In Schevenhütte sind wir umgeben von Wald, Wiesen und Gewässern. Aber wird die Natur auch von den Kindern erforscht oder spaziert man einfach nur durch?

Im Herbst 2022 wird Rebecca Beisitzerin im Heimat- und Bürgerverein Schevenhütte e.V. und schlägt schon bald vor, eine Waldspielgruppe für Kleinkinder und deren Eltern unter dem Namen des HBV anzubieten. Der Vorstand ist begeistert von der Idee und stimmt dem Vorhaben zu.

Wir beginnen daher mit konkreten Planungen zu unserer Waldspielgruppe, die nach Ostern an den Start gehen sollte.

Unser Konzept und die ersten Treffen

In den meisten Waldspielgruppen wird ein Spielangebot gemacht (z.B. Tipi aus Ästen bauen) und dieses Angebot wird dann “abgearbeitet” in der Zeit, in der man sich trifft.

Wir möchten es anders machen.

Natürlich machen wir den Kindern und ihren Eltern ein Spielangebot - aber wir haben immer Becherlupen und Bücher im Gepäck. Finden die Kinder ein Tier, eine Pflanze oder Spuren, die sie gerade interessieren, brechen wir das Spiel ab und wir konzentrieren uns darauf, herauszufinden, was dort gefunden wurde.

Im Vordergrund steht die Selbsterfahrung der Kinder und natürlich - SPASS!

Die ersten Treffen fanden zwischen den Oster- und Sommerferien statt. Jede Stunde haben wir individuell gestaltet – aber immer flexibel auf die Wünsche der Kinder geachtet. Die Kinder möchten einen kleinen Hügel hochklettern? Immer los! Die Zusammenarbeit – zwischen den teils fremden Kindern – zu beobachten war erstaunlich. Niemand wurde zurückgelassen. Es wurden verschiedene Ideen entwickelt, wie alle Kinder es nach oben schaffen sollten – ohne das Zutun der Erwachsenen.

Wir waren bei jedem Wetter unterwegs, die Kinder waren voll von Dreck, das eine oder andere blieb im Matsch stecken. Aber am Ende jedes Treffens haben wir in glückliche Gesichter geschaut.

Wie es weitergeht

Nachdem wir nur positives Feedback von den Teilnehmenden erhalten haben, geht unsere Waldspielgruppe in eine zweite Runde. Wir starten am 14.08.2023 um 15.30 Uhr (Ein späterer Einstieg ist jederzeit möglich!)

Sollten Sie und Ihr Kind Interesse an der Teilnahme haben, melden Sie sich bitte per Email bei Rebecca Schramme: rebecca.schramme@web.de

Die weiteren Informationen erhalten Sie dann direkt von uns!

Text und Bild: Rebecca Schramme und Michaela Müller

Kommunikation wird immer wichtiger

Um diese innerhalb unseres Dorfes zu verbessern, gibt es eine **WhatsApp-Gruppe**, in die wichtige Informationen und Veranstaltungshinweise eingestellt werden können. An dieser WhatsApp Gruppe kann jeder teilnehmen.

Ziel ist, dass Veranstaltungshinweise und Termine jeden, der der Gruppe beigetreten ist, automatisch erreichen.

Die beigetretenen Mitglieder haben in der Gruppe allerdings nur Leserechte. Hiermit sollen unnötige Diskussionen, die in langen, unübersichtlichen Chats enden können, vermieden werden. Dies würde letztendlich dazu führen, dass die eigentliche Information und der Sinn der Gruppe verloren gehen würde.

Als Administratoren fungieren Vertreter der ortsansässigen Vereine und Institutionen (BSC, HBV, Kirchenvorstand, Pfarreirat, Pfarrbüro, Stübchen am Daens, Maigesellschaft, Pfadfinder, Pfarrfest-Team)

Mit diesem Link wirst Du Mitglied dieser Gruppe und kannst in die Gruppe einladen:

<https://chat.whatsapp.com/Di37xzIDRqEJ4NJ31db5zn>

oder scanne diesen QR-Code mit der Kamera in WhatsApp oder lade ihn hoch, um dieser Gruppe beizutreten:



Schevenhütte

WhatsApp-Gruppe



Herzliche Einladung

zum

Lagerfeuerabend der Pfadfinder

Am 2.9. startet der Lagerfeuerabend um 17:45 Uhr mit einem Open Air Gottesdienst auf der Pfarrwiese.

Feiert mit uns anschließend bei Lagerfeuerstimmung, Heißem vom Grill, kühlen Getränken und Cocktails von unserer fairen Cocktailbar.

Wir freuen uns auf euch!



*** TERMINE ***

* Lagerfeuerabend *

2. September, ab 17:45 Uhr
(s. Einladung oben)

* Pfarrfest *

9./10. September, ab 15 Uhr

* St. Martin *

13.11. mit Wortgottesdienst,
Martinszug durch den Ort,
Brezelverkauf und Glühwein- & Kakaostand
am Feuerwehrhaus/Parkplatz an der Mühle

Hötter Bläddsche Verlag

Eine Tochter des Heimat- und Bürgervereins Schevenhütte

Redaktion:

Lydia Kaul

Email:

Hoetter-Blaeddsche@schevenhuette.de



Download: www.schevenhuette.de